

Prof. Alfred Niesel feierte seinen 85. Geburtstag

Mit Familie und vielen Freunden feierte Prof. Alfred Niesel im Februar seinen 85. Geburtstag. Vom Vormittag bis in den späten Nachmittag hinein kamen die Gratulanten, um dem Begründer der modernen Betriebslehre des Landschaftsbaus Glück zu wünschen. Der studierte Landschaftsarchitekt schuf als Hochschullehrer in den siebziger und achtziger Jahren wissenschaftliche Grundlagen, die dem

er 04 in Leverkusen oder die Außenanlagen am bischöflichen Palais in Köln sind Beispiele seiner Tätigkeit.

Von der Gründung der Fachhochschule Osnabrück 1971 bis zu seiner Emeritierung 1988 vertrat der Professor das Fachgebiet Technik im Landschafts- und Sportplatzbau. Als erster Fachbereichsleiter Landespflege von 1971 bis 1973 gestaltete er nachhaltig die Überleitung der ehe-

sen. 1971 initiierte er die „Osnabrücker Kontaktstudientage“. Das Weiterbildungsseminar ist bis heute ein fester Bestandteil des Hochschullebens geblieben.

Besondere Anstrengungen verwendete Niesel darauf, das Sachgebiet Landschaftsbau in das deutsche Normenwesen überzuleiten. Seine Forschungs- und Entwicklungsarbeiten waren stets so konzipiert, dass sie die im Berufsfeld ansässigen Unternehmen in die Lage versetzten, im Wettbewerb mit konkurrierenden Branchen bestehen zu können. Dazu dienten eine bereits in den siebziger Jahren entwickelte Kalkulationsdatei für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, ein Standardleistungsbuch Landschaftsbau sowie die Entwicklung bundeseinheitlicher Richtlinien für Kalkulation, Berichtswesen und Nachkalkulation.

Schriftleiter der Neuen Landschaft

Niesel entfaltete eine umfangreiche publizistische Tätigkeit. Er veröffentlichte Standardwerke zum Garten- und Landschaftsbau, die grüne Fachbibliothek und unzählige Fachartikel. Von 1980 bis 2007 war er Schriftleiter der Neuen Landschaft, die sich unter seiner Verantwortung zu einer der führenden GaLaBau-Fachzeitschriften in Deutschland entwickelte.

Von ihrer Gründung in den siebziger Jahren bis 2003 hatte Niesel die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) geprägt. Zu seinen Ehrenämtern in der Gesellschaft gehörten die ehrenamtliche Mitgliedschaft im Forschungsrat, im Präsidium und als langjähriger Leiter mehrerer Gremien, darunter des Arbeitskreises/Regelwerksausschusses „Regelsaatgutmischungen“. Die FLL wählte ihn 2003 zum Ehrenmitglied. Ehrenmitglied ist er auch



Prof. Alfred Niesel bei der Präsentation eines Fachbuches zum Grünflächen-Pflegemanagement.

Foto: Neue Landschaft



Prof. Niesel mit Prof. Rudolf Haderstorfer am Rande eines Seminars in Karlsruhe im Januar dieses Jahres.

Foto: DATAflor

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ein neues Gesicht geben.

Grundstein für neue Studienrichtung

Geboren in Stralsund, wechselte er nach dem Kriege aus der Sowjetischen Besatzungszone in den Westen Deutschlands. Nach einer Baumschullehre und abgeschlossenem Studium war er zunächst in der freien Wirtschaft tätig. Rekultivierung im rheinischen Braunkohlengebiet, Sportanlagen wie das Stadion für Bay-

maligen Ingenieurschule in eine Fachhochschule und schuf die Studienrichtung Baubetrieb und Bauingenieurwesen des Landschaftsbaus. Mit einem praxisbezogenen wissenschaftlichen Profil wurde sie bald als „Osnabrücker Schule“ bundesweit bekannt.

Landschaftsbau umfassend genormt

Niesel war einer der ersten Hochschullehrer, der baubetriebliche Themen im Landschaftsbau wissenschaftlich bearbeitete. Dazu zählten nicht nur Betriebsanalysen, sondern auch Lehrveranstaltungen zur Betriebs- und Menschenführung nach sozialwissenschaftlichen Erkenntnis-

in der Hauptarbeitsgruppe des Gemeinsamen Ausschuss Elektronik im Bauwesen (GAEB), in dem er viele Jahre wirkte.

Für seine Verdienste um den Garten- und Landschaftsbau zeichnete ihn der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) 1990 mit der höchsten Ehrung für Nicht-Mitglieder, der Silbernen Landschaft, aus. Auch der GaLaBau-Verband Mecklenburg-Vorpommerns wählte ihn zum Ehrenmitglied. Im März 1999 erhielt Niesel das Bundesverdienstkreuz am Bande.

cm

WinArbor®

Die GaLaBau - Software

Die gesparte Zeit gehört Ihnen!

Rita Bosse Software GmbH
Friedrichslehner Str. 20, 26169 Edewecht
Tel: +49 4486 92810, www.rita-bosse.de